



Pro-Kopf-Arbeitszeit 2021 um 23 Stunden je Erwerbstätigen in Sachsen-Anhalt gestiegen

In Sachsen-Anhalt wurden 2021 von den 991,9 Tsd. im Jahresdurchschnitt Erwerbstätigen insgesamt 1 399,6 Mill. Arbeitsstunden geleistet, das waren 21,9 Mill. Stunden mehr als im Vorjahr. Damit stieg die durchschnittliche jährliche Pro-Kopf-Arbeitszeit um 23 Stunden.

Wie das Statistische Landesamt nach neuesten vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ mitteilt, erhöhte sich das gesamtwirtschaftliche Arbeitsvolumen, welches die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort umfasst, gegenüber 2020 um 1,6 %. Im Vorjahr war noch ein starker Rückgang um 4,7 % zu verzeichnen. Die Zahl der Erwerbstätigen nahm 2021 gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,6 Tsd. Personen auf 991,9 Tsd. Personen (-0,1 %) ab. 2020 betrug der Rückgang noch 1,2 %. Die durchschnittliche Jahresarbeitszeit je Erwerbstätigen stieg in Sachsen-Anhalt 2021 um 23 Stunden auf 1 411 Stunden (Bundesdurchschnitt: 1 349 Stunden), blieb damit jedoch unter dem Vorkrisenniveau (2019: 1 439 Stunden). Je nach Stellung im Beruf gab es erhebliche Unterschiede bei der Pro-Kopf-Arbeitszeit: Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeiteten 2021 durchschnittlich 1 378 Stunden, die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen dagegen 1 797 Stunden.

Ein Anstieg der geleisteten Arbeitsstunden konnte in fast allen Wirtschaftsbereichen beobachtet werden. Den größten Zuwachs verzeichnete der Bereich Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen, wozu auch die Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften gehört (+2,8 %). Dagegen kam es im Bereich Land- und Forstwirtschaft; Fischerei zu einem Rückgang (-3,7 %).

Die meisten Arbeitsstunden je Erwerbstätigen wurden im Baugewerbe mit 1 590 Stunden und in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei mit 1 549 Stunden geleistet. Am kürzesten war die durchschnittliche jährliche Pro-Kopf-Arbeitszeit dagegen in den Dienstleistungsbereichen (1 365 Stunden), in denen Teilzeitarbeit und marginale Beschäftigung eine größere Rolle spielen.

Ursachen für die Unterschiede zum Bundesdurchschnitt und zwischen den Wirtschaftsbereichen sind neben verschiedenen tariflichen und individuellen Arbeitszeiten (Vollzeit-, Teilzeit-, marginale Beschäftigung), den unterschiedlichen Beschäftigungsstrukturen (abhängige und selbstständige Erwerbstätigkeit) und Wirtschafts-

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

**Sachsen-Anhalt
#moderndenken**

Die Landesregierung bittet:
Machen Sie mit - Impfen schützt Sie und andere!
Gemeinsam gegen Corona

zweigstrukturen auch die Mehr- und Kurzarbeit sowie krankheitsbedingte Ausfallzeiten und die unterschiedliche Zahl der Arbeitstage in den Bundesländern. Die verschiedenen regionalen und strukturellen Pro-Kopf-Arbeitszeiten sind somit kein Maßstab der Intensität und Qualität der verausgabten Arbeitszeit.

Diese vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ (AK ETR) ermittelten Zahlen beruhen auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA) vom Februar 2022.

Weitere Informationen und Ergebnisse zum Thema Erwerbstätigkeit können auf der [Internetseite](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt oder auf der Homepage des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ unter www.statistikportal.de abgerufen werden.

**Arbeitsvolumen (geleistete Arbeitsstunden) der Erwerbstätigen
am Arbeitsort in Sachsen-Anhalt 2021**

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	Sachsen-Anhalt		
	2021	Veränderung gegenüber 2020	Pro-Kopf-Arbeitszeit 2021
	Mill. Stunden	um %	Stunden
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	28,5	-3,7	1 549
B - F Produzierendes Gewerbe	390,5	1,3	1 530
B - E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	267,2	1,1	1 504
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	235,8	0,9	1 500
F Baugewerbe	123,3	1,7	1 590
G - T Dienstleistungsbereiche	980,6	1,9	1 365
G - J Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	307,0	1,7	1 333
K - N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	200,6	2,8	1 384
O - T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit; Private Haushalte	473,0	1,6	1 379
Insgesamt	1 399,6	1,6	1 411